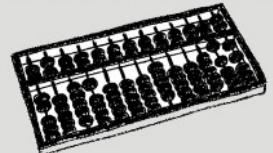


## Konrad und E-V-A

### Von der Rechenmaschine zum Computer

Die Rechenmaschine Z3 ist der erste Computer der Geschichte. Gebaut wurde sie im Jahr 1941 vom deutschen Ingenieur Konrad Zuse. Zuse baute Rechenmaschinen um mühsame Berechnungen zu erleichtern. Daten konnten in die Maschine eingegeben werden und wurden anschließend elektronisch verarbeitet. Aus diesem Grund spricht man von elektronischer Datenverarbeitung, kurz EDV.

Bereits vor über 3000 Jahren benutzten die Menschen Hilfsmittel um das Rechnen zu vereinfachen. Ein sehr bekannter Rechenschieber aus dieser Zeit ist der Abakus:



Vielleicht kennst du noch ähnliche Rechenschieber oder Hilfsmittel aus deiner Schulzeit?

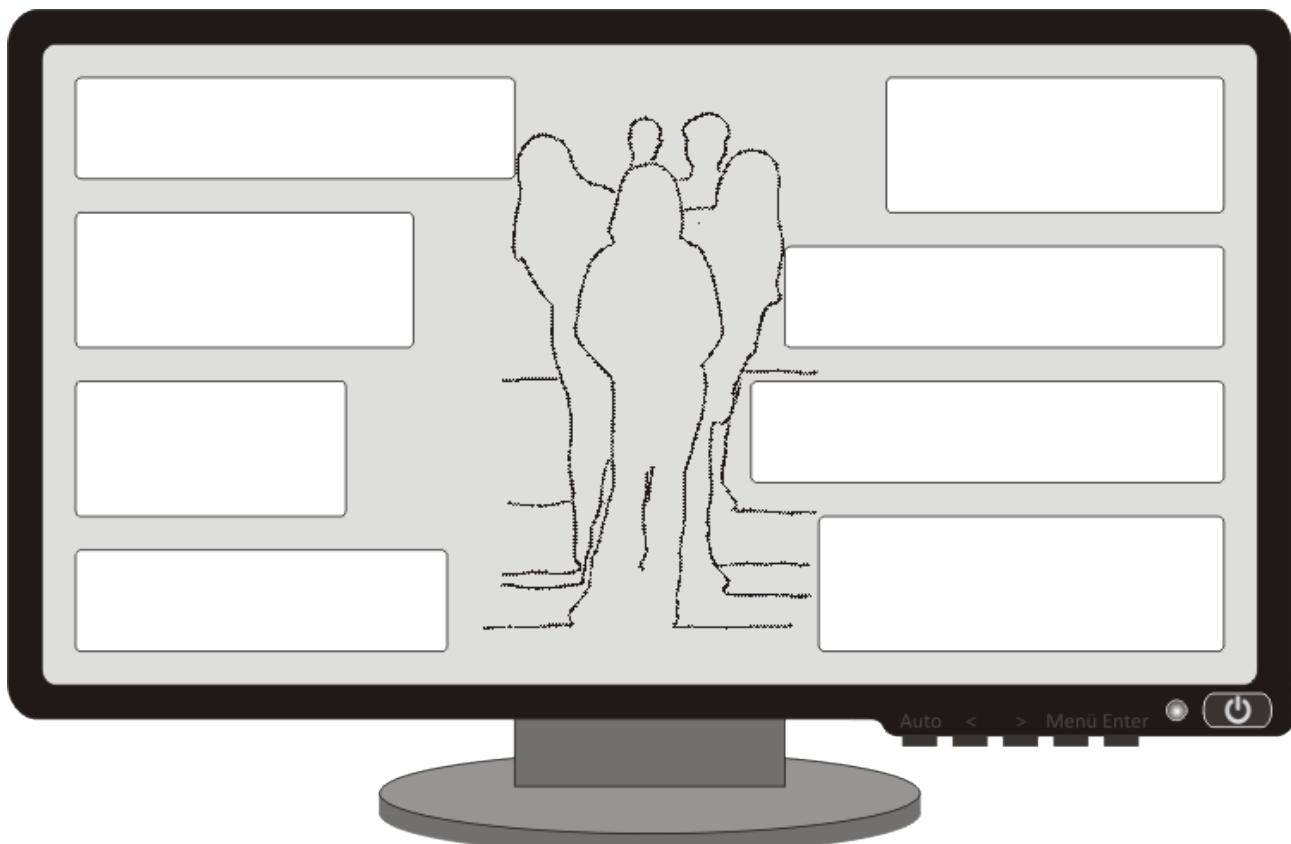
Unsere heutigen Computer, auch Rechner genannt, haben mit den Rechenmaschinen von damals nur noch wenig zu tun. Durch die Entwicklung und Entstehung des Internets (*World-Wide-Web*) sind Computer, aber auch Tablets und Smartphones, aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Wir Menschen speichern zudem immer mehr Informationen und Daten digital auf unseren Computern. Dazu zählen z.B. Fotos, E-Mails, Musik, ...

An die Rechner von heute kannst du viele verschiedene Geräte anschließen oder über WLAN verbinden.

### Wie gut kennst du den Computer?

Computer gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Personal Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone sind nur einige von ihnen. Der Begriff Hardware bezeichnet dabei alle Bauteile eines Rechners oder die angeschlossenen Geräte, die du anfassen kannst.

- 1. Notiere in den Kästchen, welche Hardware du im Computerraum siehst.



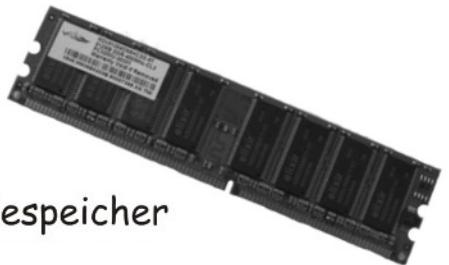
- 2. Notiere drei weitere Computer-Geräte, die du von zu Hause oder deinen Freunden kennst.
- 
- 
- 



Einige Bauteile des Computers sind im Inneren des Rechners eingebaut und von außen nicht zu erkennen. Andere Bauteile lassen sich von außen teilweise sehen. Kennst du Bauteile eines Computers?

- 3. Streiche alle falschen Begriffe durch.

Grafikkarte	Landkarte	Getreidespeicher
Käseplatte	Festplatte	
Disk-Jockey (DJ)	CDU	Mainboard
USB-Anschlüsse	Soundkarte	Prozessor
	Lachpappe	CPU
	DVD-Laufwerk	Arbeitsspeicher



### E-V-A

In der Elektronischen Datenverarbeitung hört man häufig vom E-V-A-Prinzip. Die drei Buchstaben stehen als Abkürzung für die Begriffe **Eingabe**, **Verarbeitung** und **Ausgabe**, und somit für die unterschiedlichen Funktionen der Hardware.

**E** steht für die **Eingabegeräte**, z.B. Tastatur, Scanner, ...

**V** steht für Geräte, die die Daten **verarbeiten**, z.B. Prozessor, Festplatte, ...

**A** steht für die **Ausgabegeräte**, z.B. Bildschirm, Lautsprecher, ...

- 4. Ordne die Begriffe aus den Aufgaben 1 bis 3 jeweils der Funktion zu, für den das Gerät beim Computer zuständig ist. (*Nicht alle Begriffe lassen sich eindeutig zuordnen.*)

Eingabe	Verarbeitung	Ausgabe